

Die Orientierungsstufe bestehend aus den Klassenstufen 5 und 6 bildet eine pädagogische Einheit. „Sie hat das Ziel, in einem Zeitraum der Erprobung, der Förderung und der Beobachtung in Zusammenarbeit mit den Eltern die Entscheidung über die geeignete Schullaufbahn zu sichern und die Schülerinnen und Schüler in die Lernschwerpunkte und Lernanforderungen der Sekundarstufe I einzuführen.“ (§18 ÜSchO)

Jeweils am Ende der Klassenstufe 5 und 6 beraten die Fachlehrerinnen und Fachlehrer über Lernverhalten und Leistungen Ihres Kindes unter besonderer Berücksichtigung seiner Entwicklung in der Orientierungsstufe. In begründeten Fällen wird von der Klassenkonferenz eine Empfehlung für den Besuch der Realschule plus ausgesprochen (vgl. § 19/20 ÜSchO).

Die folgenden Empfehlungsmaßstäbe wurden im Benehmen mit dem Schulelternbeirat unter Berücksichtigung der gymnasialen Anforderungen festgelegt:

Die Schülerin/der Schüler...

- ⇒ arbeitet in einem angemessenen Tempo und kann Aufgaben zuverlässig sowie zunehmend selbstständig bewältigen.
- ⇒ kann ausdauernd und konzentriert arbeiten und ist bereit, sich mit den unterschiedlichen fachlichen Anforderungen auseinanderzusetzen.
- ⇒ verfügt über ein angemessenes Sprach- und Leseverständnis und kann auch komplexere Aufgabenstellungen verstehen und mündlich wie schriftlich angemessen bearbeiten.
- ⇒ ist fähig, zu abstrahieren und Transferleistungen zu erbringen, d.h. sie/er kann Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten erkennen, erläutern und anwenden und Arbeitsergebnisse angemessen darstellen sowie auf neue Zusammenhänge übertragen.

Bitte sprechen Sie die Fachlehrkraft Ihres Kindes an, wenn Sie eine fachspezifische Rückmeldung dazu wünschen, in welchem Umfang Ihr Kind die genannten Kriterien erfüllt.

Für allgemeine Fragen zur Schullaufbahn wenden Sie sich bitte an die Klassenleitung bzw. Orientierungsstufenleitung.